

Die Brücke

Gemeindebrief der
kath. Pfarrgemeinden



Mariae Himmelfahrt
Bechtolsheim



Mariae Himmelfahrt
Biebelnheim



St. Rufus
Gau-Odernheim



Geistliches Wort

Hauskirchen und Hausgemeinden

Das Christentum hat in Hauskirchen (*ecclesia domestica*) begonnen, da es in den ersten Jahrhunderten – der Zeit der Verfolgung – noch keine Kirchengebäude geben konnte. Diese These ist in der Wissenschaft nicht mehr unumstritten (siehe zum Beispiel die Ausführungen von Stefan Heid), unstrittig ist jedoch, dass das Gemeindeleben der frühen Christen sich im privaten Umfeld und in den Häusern bzw. Wohnungen der Christen abspielte. Davon berichtet die Apostelgeschichte, und auch manche Paulusbriefe legen diese Vermutung nahe.

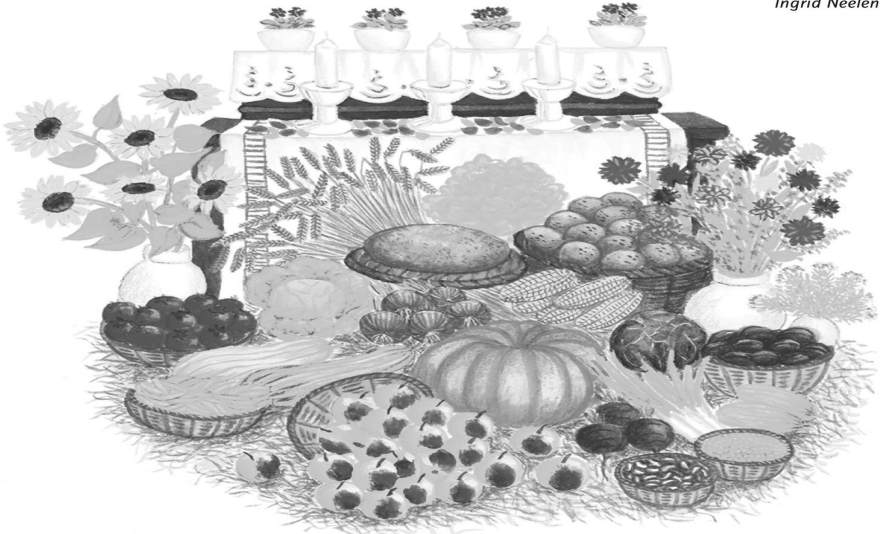
Hauskirchen oder Hausgemeinden gibt es unter verschiedenen Gesichtspunkten bis in die Gegenwart. Zum Beispiel in Ländern, in denen das Christentum bis heute verboten ist oder nicht in der Öffentlichkeit präsent sein darf. Zum Beispiel die Hauskirchen in China. Hauskirchen existieren aber auch ohne Verfolgungsdruck als bewusst gewählte Art und Weise, den Glauben in einer engen Verbindung zum Alltag zu leben. Dabei werden die Gottesdienste stärker in den Alltag integriert und eher in Privaträumen gefeiert als in einer Kirche. Ein Beispiel ist die Hauskirchenbewegung.

Und dann hat die Not, keine gemeinsamen Gottesdienste feiern zu können, in den letzten Monaten zu einer neuen Entwicklung geführt: Die Familie wurde zur Hauskirche, zum Teil ist sie über die vielfältigen sozialen Medien und technischen Möglichkeiten mit anderen Familien verbunden. So wurde eine Entwicklung angestoßen, und es ist spannend zu verfolgen, welche zusätzlichen neuen Formen von Gemeinde und Gottesdienste im Entstehen sind.



Erntedank

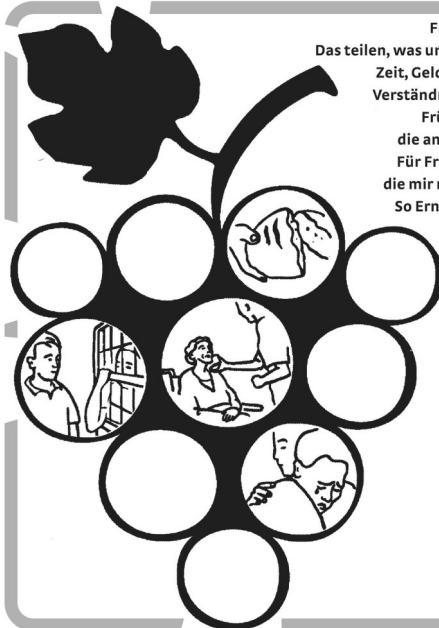
Ingrid Neelen



Wer nicht mehr staunen kann, verlernt zu danken. Auch wenn wir unsere Lebensmittel im Supermarkt kaufen oder sogar online bestellen, sollten wir nicht vergessen, dass unsere Nahrung nicht selbstverständlich ist und dass nicht wir sie machen, sondern Gott sie uns schenkt. Einfach so. Aus Liebe. Darüber kann ich immer wieder staunen und dafür will ich immer wieder danken.



*Dankbar sein ist leicht.
Aber Danken ist eine große
Kunst und schwer, wie jede
Kunst, zu meistern.*



Frucht bringen:
Das teilen, was uns geliehen ist:
Zeit, Geld, Fähigkeiten.
Verständnis, Mitgefühl.
Früchte bringen,
die anderen nutzen.
Für Früchte danken,
die mir nicht gehören.
So Erntedank feiern.

Wenn es keine Gutmenschen gäbe ...

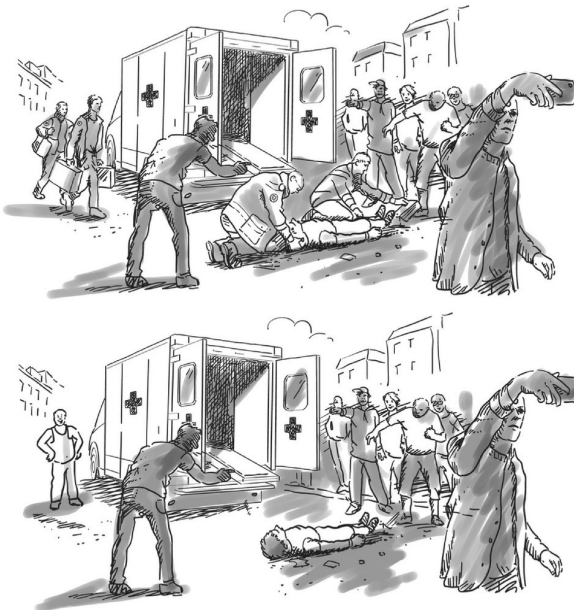
Menschen, die anderen Menschen selbstlos helfen und Verantwortung übernehmen für den Nächsten und die Gesellschaft, werden von manchen als „Gutmenschen“ bezeichnet – und dieser „Titel“ ist kein Lob, sondern stellt eine Diffamierung dar. Diese abstoßende Entwicklung kritisiert die Caritas in ihrer Jahreskampagne 2020 „Sei gut, Mensch!“ In den letzten Jahren hat sich diese Entwicklung noch verschärft. Nicht nur, dass „Gaffer“ Hilfskräfte zum Beispiel bei Unfällen durch ihr Verhalten behindern, inzwischen kommt es sogar regelmäßig zu Übergriffen auf Polizis-

ten, Feuerwehrleute und Sanitäter. Verbale Pöbeleien und gewalttätige Übergriffe sind leider keine Seltenheit mehr. Müssen zum Beispiel aus Sicherheitsgründen oder um einen Einsatz zu gewährleisten, Straßen abgesperrt werden, fehlt manchen betroffenen Anwohnern dafür das Verständnis. Selbst Notarzteinsätze, bei denen es um Leben und Tod geht, sind vor Behinderungen nicht sicher.

Vielleicht kennen Sie aus Ihrer Kindheit noch die Rätselart, zwei eigentlich identische Bilder miteinander zu vergleichen und die kleinen Unterschiede zu

finden. Schauen Sie auf die beiden Bilder auf dieser Seite. Wo sind die Unterschiede? Klar, die, die helfen, fehlen, weil sie belästigt und angegriffen wurden. Und die Folge: Die, die Hilfe brauchen – und das kann potenziell jede und jeder sein – erhalten keine Hilfe mehr. So weit darf es nicht kommen.

Jede und jeder Einzelne ist gefragt: Sein eigenes Verhalten zu hinterfragen und Zivilcourage zu haben, wenn Hilfskräfte durch andere gestört oder angegriffen werden.



Corona - Krise

Die Corona-Krise hat deutlich vor Augen geführt, wie wichtig in einer Gesellschaft das Miteinander ist – über alle vermeintlichen Grenzen von Religion, Sprache oder Herkunft hinweg.

Aufeinander Rücksicht zu nehmen, um miteinander möglichst heil durch die Krise zu kommen – als Einzelne, als ganze Gesellschaft. Zusammenwachsen, um zusammen besser leben zu können.

Gemeinsam tragfähige Brücken zueinander zu bauen, auf denen alle gehen können.

Die erlebte Solidarität darf nicht verloren gehen, sondern wird zum Merkmal eines neuen Miteinanders.



Anmeldung zu den Gottesdiensten

Um an den Gottesdiensten unserer Pfarrgruppe teilnehmen zu können, müssen Sie sich vorher im Pfarrbüro anmelden.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter der **Tel.-Nr.: 06733-444 dienstags von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und donnerstags von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr** an.

Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder sich per Email: **info@pfarrgruppe-petersberg.de** anmelden.

Wir benötigen zur Anmeldung von Ihnen:
Name, Anschrift und Telefonnummer.

Alle Anmeldungen zu den Wochenendgottesdiensten müssen bis **spätestens Donnerstag, 12:00 Uhr** im Pfarrbüro eingegangen sein.

Gottesdienstordnung

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 56,1,6–7; L 2: Röm 11,13–15.29–32; Ev: Mt 15,21–28

Samstag

15.08.2020 18:30 Uhr Bi Vorabendmesse

Sonntag

16.08.2020 10:00 Uhr Be Familiengottesdienst

Montag

17.08.2020 10:00 Uhr Be Schulanfangsgottesdienst

Dienstag

18.08.2020 08:45 Uhr Be Einschulungsgottesdienst
18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)
f. †† Martin Diel u. Katharina
geb. Faust (St)

Mittwoch

19.08.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

20.08.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 22,19–23; L 2: Röm 11,33–36; Ev: Mt 16,13–20

Samstag

22.08.2020 18:30 Uhr GO **Kollekte: Behindertenseelsorge**
Vorabendmesse

Sonntag

23.08.2020 10:00 Uhr Bi **Kollekte: Behindertenseelsorge**
Hochamt für die Pfarrgemeinde

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jer 20,7–9; L 2: Röm 12,1–2; Ev: Mt 16,21–27

Samstag

29.08.2020 18:30 Uhr Bi Vorabendmesse

Sonntag

30.08.2020 10:00 Uhr GO Hochamt für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Ez 33,7–9; L 2: Röm 13,8–10; Ev: Mt 18,15–20

Samstag

05.09.2020 18:30 Uhr GO Vorabendmesse

Sonntag

06.09.2020 10:00 Uhr Bi Hochamt für die Pfarrgemeinde

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Sir 27,30–28,7; L 2: Röm 14,7–9; Ev: Mt 18,21–35

Samstag

12.09.2020 18:30 Uhr GO

Kollekte: Kirchl. Medienarbeit

Vorabendmesse

Sonntag

13.09.2020 10:00 Uhr Be

Kollekte: Kirchl. Medienarbeit

Hochamt für die Pfarrgemeinde

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 55,6–9; L 2: Phil 1,20ad–24,27a; Ev: Mt 20,1–16a

Samstag

19.09.2020 18:30 Uhr Bi

Vorabendmesse für †† Fam. Adam Breivogel und Angehörige (St)

Kollekte: Aufgaben der Caritas

Sonntag

20.09.2020 10:00 Uhr GO

Hochamt für die Pfarrgemeinde

Kollekte: Aufgaben der Caritas

Dienstag

22.09.2020 18:30 Uhr Bi

Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)
f. † Elisabeth Beck geb. Diel (St.)

Mittwoch

23.09.2020 18:30 Uhr Be

Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

24.09.2020 18:30 Uhr GO

Hl. Messe

Gottesdienstordnung

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Ez 18,25–28; L 2: Phil 2,1–11 (oder 2,1–5); Ev: Mt 21,28–32

Samstag

26.09.2020 18:30 Uhr GO Vorabendmesse

Sonntag

27.09.2020 10:00 Uhr Be Erstkommunionfeier

Dienstag

29.09.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)
f. † Freifrau von Irsch

Mittwoch

30.09.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

01.10.2020 09:00 Uhr GO Hl. Messe

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 5,1–7; L 2: Phil 4,6–9; Ev: Mt 21,33–44

Samstag

03.10.2020 18:30 Uhr Bi Vorabendmesse

Sonntag

04.10.2020 10:00 Uhr GO Erstkommunionfeier

Dienstag

06.10.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)
f. † Maria Diel

Mittwoch

07.10.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

08.10.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 25,6–10a; L 2: Phil 4,12–14.19–20; Ev: Mt 22,1–14 (oder 22,1–10)

Samstag

10.10.2020 18:30 Uhr GO Vorabendmesse mit den Firmlingen

Sonntag

11.10.2020 10:00 Uhr Be Hochamt für die Pfarrgemeinde
für †† der Familie Maas

Gottesdienstordnung

Dienstag

13.10.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

14.10.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)
f. †† Ehel. Emil Wenzel und Helene
geb. Schilling und Angehörige (St)

Donnerstag

15.10.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 45,1.4–6; L 2: 1 Thess 1,1–5b; Ev: Mt 22,15–21

Samstag

17.10.2020 18:30 Uhr GO Vorabendmesse

Sonntag

18.10.2020 10:00 Uhr Bi Hochamt für die Pfarrgemeinde

Dienstag

20.10.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

21.10.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

22.10.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Ex 22,20–26; L 2: 1 Thess 1,5c–10; Ev: Mt 22,34–40

Samstag

24.10.2020 18:30 Uhr Bi Vorabendmesse
Kollekte: Weltmission – MISSIO

Sonntag

25.10.2020 10:00 Uhr GO Hochamt für die Pfarrgemeinde
Kollekte: Weltmission – MISSIO

Dienstag

27.10.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

28.10.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

29.10.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

Gottesdienstordnung

ALLERHEILIGEN

L 1: Offb 7,2–4.9–14; L 2: 1 Joh 3,1–3; Ev: Mt 5,1–12a

Samstag

31.10.2020 17:00 Uhr GO

Kollekte: Hilfen f. Priester u. Diakone

Gräbersegnung
mit anssl. Vorabendmesse

Sonntag

01.11.2020 10:00 Uhr Be

Kollekte: Hilfen f. Priester u. Diakone

Firmung der Pfarrgruppe

Dienstag

03.11.2020 18:30 Uhr Bi

Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

04.11.2020 18:30 Uhr Be

Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

05.11.2020 09:00 Uhr GO

Hl. Messe

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Weish 6,12–16; L 2: 1 Thess 4,13–18 (oder 4,13–14); Ev: Mt 25,1–13

Samstag

07.11.2020 16:30 Uhr Bi

Kollekte: Büchereiarbeit

Gräbersegnung
mit anssl. Vorabendmesse

Sonntag

08.11.2020 10:00 Uhr GO

Kollekte: Büchereiarbeit

Rufusfest

Dienstag

10.11.2020 18:30 Uhr Bi

Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

11.11.2020 18:30 Uhr Be

Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

12.11.2020 18:30 Uhr GO

Hl. Messe

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Spr 31,10–13.19–20.30–31; L 2: 1 Thess 5,1–6; Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–15.19–21)

Samstag

14.11.2020 18:30 Uhr Be

Vorabendmesse

Kollekte: Diaspora-Opfertag

Sonntag

15.11.2020 10:00 Uhr GO

Hochamt für die Pfarrgemeinde

Kollekte: Diaspora-Opfertag

Gottesdienstordnung

Dienstag

17.11.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)
Messe f. Verst. Der Familien
Grobe-Bunn-Sieben (St)

Mittwoch

18.11.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

19.11.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

L 1: Ez 34,11–12.15–17; L 2: 1 Kor 15,20–26.28; Ev: Mt 25,31–46

Samstag

21.11.2020 18:30 Uhr GO Vorabendmesse

Sonntag

22.11.2020 10:00 Uhr Bi Hochamt für die Pfarrgemeinde

Dienstag

24.11.2020 18:30 Uhr Bi Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Mittwoch

25.11.2020 18:30 Uhr Be Hl. Messe (18.00 Uhr Rosenkranz)

Donnerstag

26.11.2020 18:30 Uhr GO Hl. Messe

Vorankündigung

1. Adventssonntag

L1: Jes63,16b-17.19b; 64,3-7; L2: 1 Kor 1,3-9; Ev: Mk 13,33-37

Samstag

28.11.2020 18:30 Uhr Be Vorabendmesse

Sonntag

29.11.2020 10:00 Uhr GO Hochamt für die Pfarrgemeinde

Michael - Wer ist wie Gott?

Im Monat September feiern wir Michaelis, das Fest des Erzengels Michael und aller Engel. Was hat es damit auf sich? Zunächst ist Michael der Patron der Deutschen. Anders als „der deutsche Michel“, der gemeinhin als etwas verschlafen und tollpatschig gilt, ist aber der Erzengel Michael der kraftvolle Krieger, der in der Offenbarung des Johannes (12,7) den Teufel besiegt.

Michael ist hebräisch (den Engel Michael kennt schon das Alte Testament) und bedeutet: „Wer ist wie du, Gott“. So sehen wir ihn auch an der Fassade vieler Kirchen. Mit dem Schwert besiegt er den Teufel. Das wirkt heute fremd.

Engel sind allgegenwärtig als süße Putten; als Schutzengel sind sie vielen Menschen wichtig, werden aber auch für die Werbung einer Versicherung benutzt. Engel begegnen uns in der Weihnachtsgeschichte als Boten Gottes. Doch Engel als Krieger, die das Böse besiegen?

Wofür Michael aber steht, hat nichts an Aktualität verloren. Sein Name gibt die Richtung vor: „Wer ist wie du, Gott“. Ich kann seinen Namen auch als Frage lesen; als Frage an Allmachtsfantasien: wenn der Mensch eingreift in Anfang und Ende des Lebens; wenn der Mensch sich zum Herrn über die Schöpfung aufschwingt und der göttliche Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung zu ihrer Ausbeutung und Zerstörung verkommt; wenn der Mensch keine Grenzen mehr kennt in seinem Verhalten Schwächeren gegenüber. Hinter all diesen Allmachtsfantasien steckt oft das Böse; und wir tun gut daran, uns mit Michael daran zu erinnern, wer wirklich Herr über Leben und Tod, über Schöpfung und Mensch ist.



Firmung



Seit November letzten Jahres haben sich unsere Firmlinge mit einer kleinen Unterbrechung, die uns alle etwas aus der Bahn warf, auf die Firmung vorbereitet. Schritt für Schritt kommen sie näher an Jesus und finden zu ihren Glauben!

Am **01.11.2020**

um **10 Uhr**

findet **die Firmung**

in **Bechtolsheim** statt.

Es werden gefirmt werden:

Sandy Antolović

Anja Sarić

Luca Appelmann

Antonio Sarić

Giuliano de Curtis

Jonas Wodarz

Jule Flöter

Joshua Wodarz

Die Schöpfung auch im Kleinen lieben

„Liebe die ganze Schöpfung Gottes. Den großen Erdball und das kleine Sandkorn.

Wenn Du alles liebst, wirst Du das Göttliche Geheimnis in allen Dingen erfahren.“ Das sagte einmal der russische Dichter Fjodor Dostojewski.

Die große Schöpfung Gottes auch in den Kleinsten seiner Geschöpfe zu lieben. In der faszinierenden Schönheit einer Blüte genauso wie in der Lebendigkeit einer Biene. Das ist einfach.

Aber die große Schöpfung Gottes in einer Mücke zu lieben, die mich nachts um den Schlaf bringt – das verlangt mir einiges ab. Oder auch in einer Spinne, vor der ich mich ängstige.

Wie reagieren? Die Spinne kann ich versuchen mit aller Selbstüberwindung lebend vor die Tür zu setzen – doch die Mücke? Ich gebe zu, die schlage ich tot. Ist das recht in den Augen Gottes, der – so glaube ich – seine ganze Schöpfung liebt?

Gehört dazu auch zum Beispiel das Corona-Virus, das in diesem Jahr hunderttausendfachen Tod gebracht hat? Eine sehr schwere Frage.



Die Schöpfung auch im Kleinen lieben

John Blankers



**Die Einheit von Gottes-
und Nächstenliebe
hält das Gesetz und die
Propheten – Gottes Wort.
Und wer Gottes Gebote
hält, ist gehalten
von seiner Liebe.
Und wer Gottes Gebote
liebt, liebt ihn
und seine Geschöpfe.**

Urlaubsvertretung

In der Zeit vom **25.08.2020 bis 17.09.2020** ist
Pfarrer Ferdinand Ogbuehi im Urlaub.

In dieser Zeit finden keine Werktagsgottesdienste statt.

Die Vertretung übernehmen:

Gottesdienste

- Pfarrer Seredzun am 29.08.2020
- Pfarrer Cludius am 30.08.2020
- Pfarrer Lebisch am 05.09., 06.09., 12.09. und 13.09.2020

Bestattungen

Pfarrer Martin Cludius, Tel.: 06735-9419068

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt weiterhin zu den regulären Öffnungszeiten
(dienstags und donnerstags 09:00 Uhr - 12:00 Uhr)
geöffnet.

Wir sind telefonisch (06733-444) und per Email (info@pfarrgruppe-petersberg.de) für Sie erreichbar.

Persönlich dürfen wir Sie nur nach vorheriger Terminabsprache und
unter Einhaltung der Hygienevorschriften empfangen.

Freud und Leid in unserer Pfarrgruppe

In die Ewigkeit wurden abgerufen:



Wenzel Johann Glaser (Biebelnheim)

Valentin Hubertus Wollny (Bechtolsheim)

Gebetsmeinung des Papstes

September

Wir beten, dass kein Raubbau an den Rohstoffen unseres Planeten betrieben wird, sondern dass sie gerecht und nachhaltig verteilt werden.

Oktober

Wir beten, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

November

Wir beten, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

Allerheiligen



HELDEN DES ALLTAGS – HEILIGE DES ALLTAGS

In den Zeiten der Corona-Pandemie war ihre Leistung in aller Munde. Der Einsatz der „Helden des Alltags“: die Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Seniorenheimen, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die Ärztinnen und Ärzte, die Erzieherinnen und Erzieher, die Last-, Bus- und Lokfahrerinnen und -fahrer und viele mehr. Helden des Alltags. Heilige des Alltags. Heilige sind Menschen, die mein Leben freundlicher machen. Sie haben offene Augen, sie hören zu, sie kümmern sich, ganz unscheinbar, beinahe harmlos.



Heilige und wir

Am 1. November stehen die Heiligen im Mittelpunkt. „Allerheiligen“ heißt der Feiertag in der katholischen Kirche, den es seit rund 1.300 Jahren gibt. Auch die evangelische Kirche kennt ihn, bei ihr heißt der Tag „Gedenktag der Heiligen“. Heilige sind also nicht nur eine katholische Sache, auch wenn in der katholischen Kirche die Heiligen eine größere Rolle spielen als in der evangelischen Kirche.

Was sind nun Heilige? Spontan würden wahrscheinlich ganz viele Menschen sagen: Heilige, das sind ganz besonders fromme Menschen, die nie etwas falsch

gemacht haben. Das ist natürlich Unsinn, denn alle Menschen machen Fehler. Auch die, die wir heute als heilig bezeichnen, haben in ihrem Leben Fehler gemacht. Was also sind nun Heilige?

Im Neuen Testament, in den Briefen des Apostels Paulus, sind alle, die an Christus glauben, Heilige – dann wären wir das auch. Das ist ein schöner Gedanke. Wir sind Heilige, wenn wir an Christus glauben und versuchen, nach seinem Willen zu leben. Heißt: Wenn wir lieben. Gott und die Menschen.

Wenn wir es versuchen – mit allen Fehlern. Denn Heilige sind nicht fehlerlos. Wir sind Heilige, auch wenn von uns keine Statuen aufgestellt werden. Plätze wären noch frei.



Ansprechpartner Gemeindegruppen

Familiengottesdienstkreis	Sabine Lehn	06733/960444
Seniorenkreis Bechtolsheim	Elisabeth Hilsdorf	06733/1812
Seniorenkreis	Elsa Grow	06733/6566
KJG-Petersberg	Helmut Maas	06733/6009

Regelmäßige Termine

Montag	20.00 Uhr	Chor	Großer Saal Pfarrzentrum Gau-Odernheim
Mittwoch	19:00 Uhr	KJG-Treff	Bechtolsheim, Gr. Kirchgasse 12
Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe	Jeden 1. Donnerstag im Monat in Gau-Odernheim

**Beichtgelegenheit für die Pfarrgruppe Petersberg
mit Pfarrer Ferdinand Ogbuehi nach Vereinbarung.
Tel. 06733-444**

**Sprechzeiten von Pfarrer Ferdinand Ogbuehi nach
Vereinbarung. Tel. 06733-444**

**E-Mail Adresse von Pfarrer Ferdinand Ogbuehi:
pfarrer.pfarrei@web.de**

Die Brücke erscheint 5 mal im Jahr in einer Auflage von 900 Exemplaren.
Druck: Gemeindebriefdruckerei

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Brücke ist am
Dienstag, 03. November 2020**

**Wir bitten um rechtzeitige Abgabe der Artikel und Messbestellungen.
Später eingereichte Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Impressum Adressen Ansprechpartner

Kath. Pfarramt
Kirchgasse 6
55239 Gau-Odernheim
Tel. 06733/444
Fax. 06733/9295909

Bürozeiten:

Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Silvia Pehl

E-Mail Pfarrbüro:
info@pfarrgruppe-petersberg.de

Bankverbindung:

Online:
www.bistummainz.de/
pfarrgruppe/petersberg/

IBAN: DE 20 5509 1200 0002 4337 02
BIC: GENODE61AZY
Volksbank Alzey-Worms eG

Pfarrer (ViSdP)

Pfarrer Ferdinand Ogbuehi 06733 / 444

E-Mailadresse Pfarrer: pfarrer.pfarrei@web.de

Diakon

Goran Andrijevic 06733 / 2363193

E-Mailadresse Diakon: Diakon.Goran@gmx.de

Gesamt-Pfarrgemeinderat der Pfarrgruppe Petersberg

Vorsitzender

Helmut Maas

06733 / 6009

Bechtolsheim/Biebelnheim

Stell. Vorsitzender Verwaltungsrat Be

Stefan Diel

06733 / 7985

Stell. Vorsitzender Verwaltungsrat Bi

Melitta Fluhr

06733 / 2 61

Küster Bechtolsheim

Josef Racky

06733 / 6422

Küsterin Biebelnheim

Angelika Hurkes

06703 / 6471520

Gau-Odernheim

St. Rufus

Stell. Vorsitzender Verwaltungsrat

Dr. Richard Giloth

06733 / 9293870

Küsterin

Jeannette Castex

06733 / 2058122

Küsterin

Marianne Strubel

06733 / 6589

Für alle Gemeinden

Organist

Franz-Josef Schefer

06733 / 7630

Kirchenchor

Antonie Bootz

06733 / 363